

Theorie Kapitel 2 Lektion 4 Urheberrecht

- ✗ Urheberrecht und Copyright
- ✗ Was bedeutet das
- ✓ Erarbeiten Sie in dieser Lektion, unter welchen Voraussetzungen Sie Texte, Bilder, Musik, Filme und dergleichen verwenden dürfen.

Aufgabe

Recherchen: <http://creativecommons.org/>
http://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons
http://thepowerofopen.org/assets/pdfs/tpoo_eng.pdf
<http://www.youtube.com/watch?v=Ucj18naVmQ>

Was bedeutet das Urheberrecht für Kopien aus dem Internet für Referate und Abschlussarbeiten?

Kurze Texte sind kein Problem, dabei müssen Autor, Titel und Datum bzw. komplette Adresse im www genannt werden.

Lange Texte brauchen eine Zustimmung!

Copyright © erlaubt das Kopieren und das Verändern des Werkes. Wer das Werk kopiert oder verändert, muss diese Freiheiten ebenso gewähren.

1. Urheberrecht und Copyright

Das Urheberrecht entsteht in dem Moment, in dem ein Werk geschaffen wird. Es bedeutet, dass der Urheber bzw. die Urheberin das Recht zur Verwertung des eigenen Werkes hat. Urheber und Urheberinnen dürfen also das Werk veröffentlichen, vervielfältigen, ausstellen, bearbeiten oder das Veröffentlichen verbieten. Sie entscheiden auch die Bedingungen, unter denen die Werke verwertet werden dürfen.

In *Österreich* wird zwischen Urheberpersönlichkeiten und Verwertungsrechten unterschieden. Das Urheberrecht ist hier unter Lebenden nicht übertragbar, Werknutzungsrechte dürfen aber eingeräumt werden. Das Recht am Werk erlischt 70 Jahre nach dem Tod, bei Datenbanken schon nach 15 Jahren.

Auch in *Deutschland* ist das Urheberrecht nur im Erbfall übertragbar, Nutzungsrechte dürfen eingeräumt werden.

In der *Schweiz* trennt man zwischen Urheberrechtspersönlichkeit und Urheberverwendung. Auch hier darf das Urheberrecht vererbt werden, die Verwendung kann an Dritte übertragen werden.













Die EU arbeitet an einheitlichen Richtlinien.

Copyright kommt aus den USA und schützt vor allem den wirtschaftlichen Aspekt. In Amerika ist es üblich, das Copyright an einem Buch nicht dem Künstler, sondern dem Verlag zu geben.

Bei uns hat sich das Copyrightzeichen © gefolgt vom Namen des Schöpfenden oder der Jahreszahl eingebürgert. So weisen wir auf eigene Urheberrechte hin. Allerdings entstehen Urheberrechte (wie oben erwähnt) automatisch mit dem Schaffen des Werkes. Außerdem entstehen durch den Vermerk nicht notgedrungen Urheberrechte. Der Haken liegt in der "*ausreichenden Schöpfungshöhe*": Das Werk muss *kreativ* oder *individuell* genug sein, damit rechtlich betrachtet das Urheberrecht besteht.

Weil es so schwierig geworden ist, ohne Geld an Lizenzen zu kommen, wurde 2001 die gemeinnützige Organisation *Creative Commons* (abgekürzt CC, englisch für *schöpferisches Gemeingut*) gegründet. Hier gibt es für Autoren und Autorinnen verschiedene Lizenzverträge, die unterschiedliche Nutzungsrechte einräumen.

Die folgende Liste gibt einen Überblick¹

Logo	Icons	Kurzform	Bedeutung
		by	Namensnennung
		by-sa	Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen
		by-nd	Namensnennung, keine Bearbeitung
		by-nc	Namensnennung, nicht kommerziell
		by-nc-sa	Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen
		by-nc-nd	Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung

2. Was bedeutet das

Für Nutzende bedeutet das, Texte, Bilder, Musik oder ähnliches unterliegen dem Urheberrecht bzw. Copyright und dürfen nicht als eigene Werke ausgegeben werden. Auch nicht, wenn Sie die die Daten aus dem Internet heruntergeladen haben.

Sind Werke durch Creative Commons lizenziert, müssen die Lizenzbedingungen ebenfalls eingehalten werden. Vor allem Autoren und Autorinnen bei Wikipedia arbeiten mit diesen Lizenzen und erklären sich beispielsweise damit einverstanden, dass der komplette Link zu Ihrem Artikel genannt wird. Dabei müssen nicht immer diese Icons abgebildet sein, es reicht auch ein einfacher Textlink auf die Lizenz. Ich habe das hier für die angeführte Liste der sechs Lizenzformen getan und den kompletten Link in der Fußzeile angeführt.

Markennamen

Eingetragene Markennamen sind mit einem ® hinter dem Namen gekennzeichnet.

Diese Namen sind geschützt und dürfen von anderen Personen oder Firmen nicht verwendet werden.

Die Privatkopie¹⁰ ist ein gut gehütetes Geheimnis: Wenn Sie von YouTube ein Video oder ein Musikstück zum privaten Zweck herunterladen und dabei keinen Kopierschutz umgehen, ist das nämlich rechtlich OK. Zumindest in Deutschland und in Österreich. Gegen Streamen (Filme online gucken) spricht auch nichts.

¹ Ich habe diese Informationen von http://de.wikipedia.org/wiki/Creative_Commons und direkt von <http://creativecommons.org/>. Die verschiedenen Logos sind von http://thepowerofopen.org/assets/pdfs/tpoo_eng.pdf.

Wie sieht das Urheberrecht bei CT4you aus?

Ich finde, Wissen ist ein Grundrecht. Der Zugang muss für alle leistbar sein. Weil ohne IT nichts mehr geht, zähle ich persönlich dieses Grundwissen dazu.

Darum sind **online** alle Inhalte gratis.

Möchte jemand nun druckbare Unterlagen oder Kopien für Schüler und Schülerinnen machen, so biete ich diese didaktisch aufbereiteten Skripten zum Kauf an. Als Urheberin gewähre ich ein Skriptum für eine Person. (Kopien fallen also genau da hinein.)

Die Computerkurse mit IT-Training bespreche ich ohnehin direkt mit den Teilnehmenden. Kar, dass ich einem Veröffentlichen oder Verteilen dieser Beispiele nicht zustimme.

Und wenn Sie einen Link auf CT4you setzen? Dann freue ich mich.

Also: Online gratis, sonst jeweils ein kostenpflichtiges Nutzungsrecht pro Person.

Übung

1. Ist es in Ordnung, dass Ihre Kinder (oder Sie selbst) Programme, Musik, Spiele und Filme downloaden. Wie stellen Sie sicher, dass diese Downloads legal sind? Machen Sie sich darüber Gedanken.

Was halten Sie von Tauschbörsen wie The Pirate Bay und sind diese Tauschbörsen für Sie so anders als private Aufnahmen mit einem Videorekorder bzw. das Tauschen von Kassetten früher? Machen Sie sich darüber Gedanken.

Woran erkennen Sie, ob ein Kopierschutz umgangen wurde oder eine Raubkopie online gestellt wurde?

Was ist eine Privatkopie? Haben Sie davon schon gehört oder will man auch Ihnen ein schlechtes Gewissen einreden?

Trotzdem: In Kursen diskutieren Sie untereinander. Falls Sie Schüler oder Schülerin sind, machen Sie sich klar, was Urheberrecht bedeutet. Sogar wenn Sie eigene Videos auf YouTube hochladen, könnten Sie das Urheberrecht verletzen. Dann nämlich, wenn Sie das Video mit Musik hinterlegen, die nicht von Ihnen stammt. Machen Sie sich darüber Gedanken.

Und: Was können Sie tun, dass die Urheber und Urheberinnen, die Künstler und Künstlerinnen für ihr Werk entlohnt werden?

Testen Sie Ihr Wissen

1. Was ist das Urheberrecht?
2. Wann entsteht das Urheberrecht?
3. Was dürfen Sie mit Texten und Bildern aus dem Internet tun?

Notizen

Im Internet beantworten Sie diese und weitere Fragen **Online**.

² Sehen Sie dazu auf YouTube <http://www.youtube.com/watch?v=Ucj18naVmqQ> den Tipp der Kanzlei Wilde Beuger & Solmecke Köln an. Zum Thema Streamen gucken Sie SemperVideo – SemperVideo auf YouTube ist sowieso empfehlenswert (also abonnieren und nichts verpassen).

